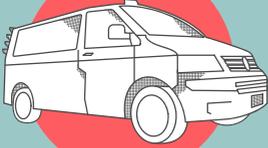


BEWUSST UNTERWEGS
MOBILITÄT IN LANA



100%
RECYCLINGPAPIER

**LÖSEMITTELARME
FARBEN**

Südtirol 2019

Herausgeber:
Marktgemeinde Lana

Druck:
Lanarepro

Quellen:
Autonome Provinz Bozen,
Bezirksgemeinschaft
Burggrafenamt,
Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige

Grafik und Layout:
Mara Pitscheider,
Abler GmbH-Die Farm, Lana

© Alle Rechte vorbehalten



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vor einem Jahr haben wir die Broschüre „Klimaschutz leicht gemacht“ veröffentlicht, in diesem Jahr folgt die Broschüre „Bewusst unterwegs“. Unser Mobilitätsverhalten hat einen großen Einfluss auf das Klima. Wie wir in unserer Gemeinde sicher und nachhaltig mobil unterwegs sein können, stellen wir Ihnen in dieser Broschüre vor.

In den vergangenen Jahren hat die Gemeindeverwaltung einige Projekte im Bereich Mobilität umgesetzt. Wir haben viel unternommen, um die Mitbürgerinnen und Mitbürger auf das Thema aufmerksam zu machen und um das eigene Mobilitätsverhalten zu überdenken, wie z.B. die Kampagne „Lana radlt“.

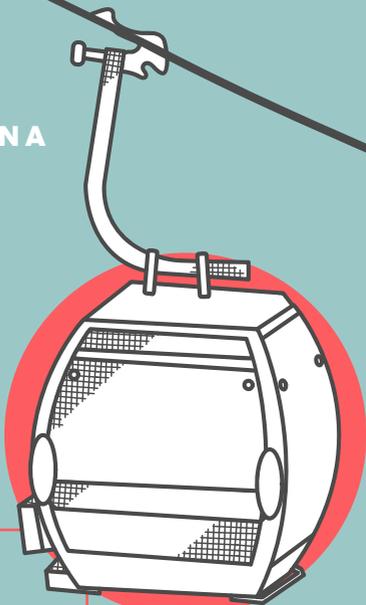
Im Rahmen der „KlimaGemeinde“ wurden wir für unsere Tätigkeit ausgezeichnet und sind nun „KlimaGemeinde Silber“.

Mit der Broschüre „Bewusst unterwegs“ möchten wir alle Lananer Haushalte erreichen und über Sicherheit, Gefahren und Services für ein bewusstes unterwegs sein informieren.

Der Bürgermeister
Harald Stauder

Die Referentin für Mobilität
Valentina Andreis

MOBILITÄT IN LANA



155,85 km Straßen

- Landesstraßen **5 km**
- Gemeindestraßen **109 km**
- Nebenstraßen **41,85 km**

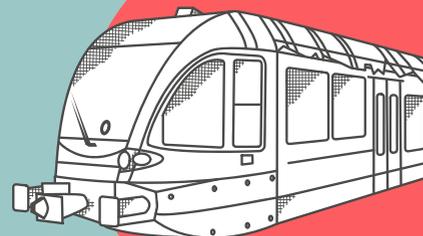
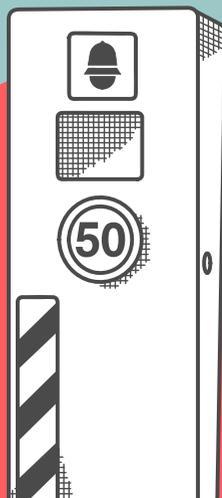
2 Seilbahnen

- Vigiljoch und Pawigl

Derzeitige Standorte Speedcheck-Boxen

- Ultnerstraße
- Gampenstraße
- Boznerstraße
- Treibgasse
- Zollstraße
- Schnatterpeckstraße

4



Bahnhof Lana–Burgstall

- nach Meran und weiter bis nach Mals/Vinschgau
- nach Bozen und weiter nach Brenner

Buslinien (siehe: www.sii.bz.it)

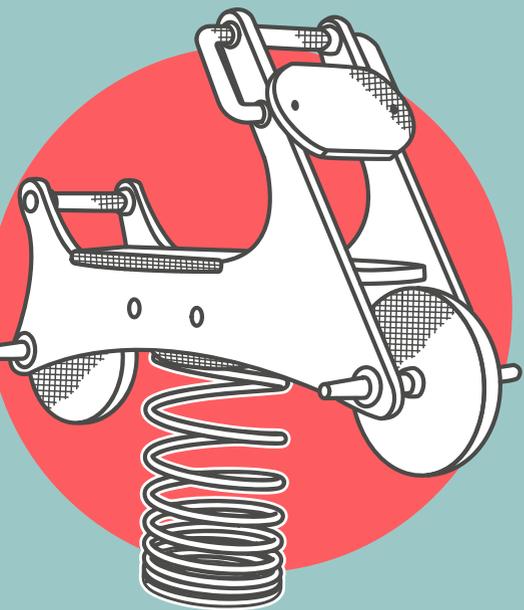
- Lana–Meran **211**
- Lana–Völlan–Meran **214**
- Vilpian–Nals–Prissian–Tisens–Lana **216**
- Bozen–Meran über Lana **201**
- Ulten–Lana–Meran **245**
- Fondo–Gampenpass–Lana–Meran **246**
- Citybus **215**
- Nightliner
- **NEU!**
210 (Meran–Lana Industriezone–Bahnhof Lana/Burgstall)

Carsharingstation

in der Andreas Hofer Straße
(Gesundheits- und Sozialsprengel)

5

TÄGLICH UNTERWEGS



397 Kindergartenkinder in 5 Kindergärten

- St. Peter
- Erzherzog Eugen
- Laurin
- Völlan
- Pinocchio

656 Grundschul Kinder in 6 Grundschulen

- Knabenschule
- Lanegg
- Zollschule
- San Pietro
- Völlan

452 Mittelschüler aus 3 Gemeinden

- | | |
|-------------|-----|
| ○ Lana | 287 |
| ○ Tschermes | 121 |
| ○ Tisens | 44 |



10 Schülerlotsen an folgenden Standorten*:

- | | |
|---|----------------------|
| 1 | Tribusplatz |
| 1 | Kirchweg |
| 2 | Meranerstraße |
| 2 | Andreas Hofer Straße |
| 2 | Zollstraße |
| 2 | Boznerstraße |

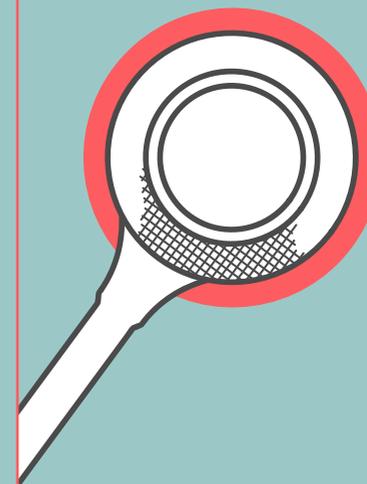
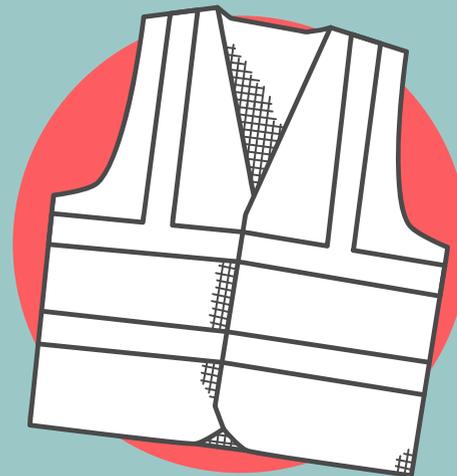
*variieren bei Bedarf

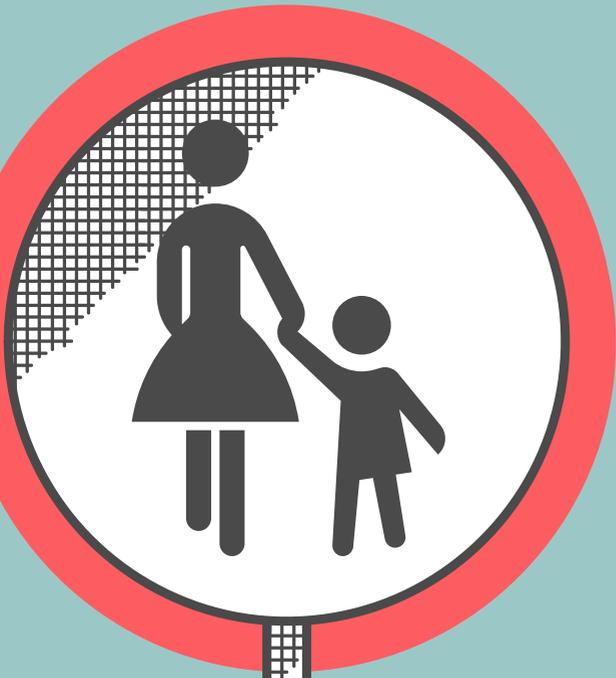
1 Fahrradbox

- Bahnhof Lana-Burgstall

8 Polizisten

- Verkehrssicherheit
- Verkehrserziehung
- Fahrradführerschein
- Kontrollen





Egal ob zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit dem Bus oder im Auto: alle Verkehrsteilnehmer müssen sich an Regeln halten, damit ein sicheres unterwegs sein für alle möglich ist. Fußgänger sind schwache Verkehrsteilnehmer. Sie haben keine Knautschzone. An Zebrastreifen passieren bis zu 18% der tödlichen Unfälle mit Fußgängern.

Besondere Aufmerksamkeit gilt den Kindern.

Kinder

📍 **Gerade in der Nähe von Kindergärten, Schulen und Freizeiteinrichtungen, aber auch in Ortszentren und Wohnzonen, sind Kinder auf der Straße unterwegs. Geben Sie dann besonders acht und passen Sie die Fahrgeschwindigkeit (Auto, Fahrrad oder Motorrad) an die Gegebenheiten an.**

Bitte bedenken Sie, dass Kinder:

- ein eingeschränkteres Blickfeld haben und Fahrzeuge erst spät bemerken
- Geräusche wie eine Hupe nicht immer genau orten können
- zu klein sind, um über parkende Autos oder Hindernisse hinwegsehen zu können
- Geschwindigkeiten erst ab dem Grundschulalter besser einschätzen können
- nicht mühelos mehrere Dinge gleichzeitig erfassen können und bei schwierigen Situationen rasch unsicher werden
- einen starken Bewegungsdrang haben und beim Laufen nicht nach links und rechts sehen oder auch nicht abrupt in der Bewegung innehalten können
- sich in vielen Situationen impulsiv verhalten

Viele erinnern sich gerne an den **Schulweg** in Kindertagen. Auch heute sollte dem Schulweg die notwendige Aufmerksamkeit geschenkt werden: Kinder, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule kommen, lernen frühzeitig, sich in unterschiedlichen Verkehrssituationen richtig zu verhalten. Wenn auf den Hol- und Bringdienst verzichtet wird, ist die Schulzone verkehrsberuhigt, die Verkehrssicherheit steigt. Nicht zuletzt tut die tägliche Bewegung den Kindern gut.

In der **Schulzone St. Peter** wurde im Rahmen eines Projekts mit dem Ökoinstitut Südtirol in einer Pilotphase eine temporäre Einbahnregelung eingeführt. Dies ist eine von mehreren Maßnahmen, um das Mobilitätsverhalten nachhaltig zu verbessern. Derzeit wird die Pilotphase evaluiert.



ZEBRASTREIFEN

- Zum Überqueren der Straße muss immer ein Zebrastreifen benutzt werden, sofern dieser nicht mehr als 100 m vom Überquerungspunkt entfernt ist.
- Fahrradfahrer müssen beim Überqueren der Straße auf dem Zebrastreifen absteigen und das Fahrrad schieben.
- Kreuzungen und Plätze dürfen nicht diagonal überschritten werden, sondern müssen rechtwinklig überquert werden.
- Ist ein Gehsteig vorhanden, so muss dieser benutzt werden. Fehlt ein Gehsteig, muss auf der linken Straßenseite gegen die Fahrtrichtung gegangen werden.
- In Einbahnstraßen ohne Gehsteig muss immer auf der rechten Straßenseite in Fahrtrichtung gegangen werden.
- Bei Dunkelheit und außerhalb von Ortschaften muss am Straßenrand einzeln hintereinander gegangen werden.
- Die Straße darf nicht vor einem anhaltenden Autobus überquert werden.
- Auf dem Gehsteig darf das Fahrrad nicht gefahren werden, sondern muss geschoben werden.
- Mit dem Fahrrad darf nicht freihändig gefahren werden, eine Hand muss immer an der Lenkstange sein.
- Während des Fahrradfahrens darf das Handy nicht benutzt werden.
- Auf dem Fahrrad darf immer nur eine Person unterwegs sein. Volljährige Radfahrer können Kinder bis zu 8 Jahren auf einem Kindersitz mitführen.
- Außerhalb von geschlossenen Ortschaften müssen Radfahrer hintereinander fahren. Kinder bis 10 Jahre dürfen neben einer volljährigen Begleitperson fahren.



Empfehlungen

- Beim Fahrradfahren immer einen Helm tragen.
- Auf funktionierende Lichter achten.
- Wo vorhanden, mit dem Rad auf Fahrradwegen fahren.
- Im Dunkeln helle Kleidung tragen.
- Bewusst auf Fußgänger achten, Geschwindigkeit reduzieren, zum Bremsen bereit sein.
- Mit Fehlern rechnen, im Zweifelsfall anhalten.

Hinweise

- 📍 **Ein Fahrrad ist verkehrstauglich, wenn es folgendermaßen ausgestattet ist:**
- Funktionierende Bremsen, rotes Licht und rote Katzenaugen hinten, gelbes oder weißes Licht vorne, gelbe Katzenaugen an beiden Seiten der Pedale und an beiden Seiten der Speichen.



ABLENKUNG

Jede Blickabwendung – egal ob beim zu Fuß gehen, Fahrrad fahren oder Auto fahren ist äußerst gefährlich. Schätzungen gehen davon aus, dass mindestens jeder 10. Verkehrsunfall durch Ablenkung zumindest mitverursacht wird.

Bei der Nutzung des Handys am Steuer verschlechtert sich die Spurhaltung, die Geschwindigkeit gerät außer Kontrolle und der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug oder zu einem Hindernis wird immer geringer.

Verwende dein Handy mit Verstand, so der Aufruf der Kampagne „Staysmart“ der Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz, in Zusammenarbeit mit der Agentur für Presse und Kommunikation und verschiedenen Abteilungen des Landes. Für mehr Informationen: **staysmart.it**

Der „Blindflug“ eines Autolenkers wird in der Grafik veranschaulicht. Er gilt aber auch für Fußgänger und Fahrradfahrer.



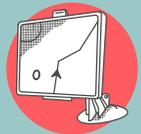
Basisrechnung

40 km/h		11,1 m
80 km/h		22,2 m
130 km/h		36,1 m



3 Sekunden

40 km/h		33,3 m
80 km/h		66,7 m
130 km/h		108,3 m



4 Sekunden

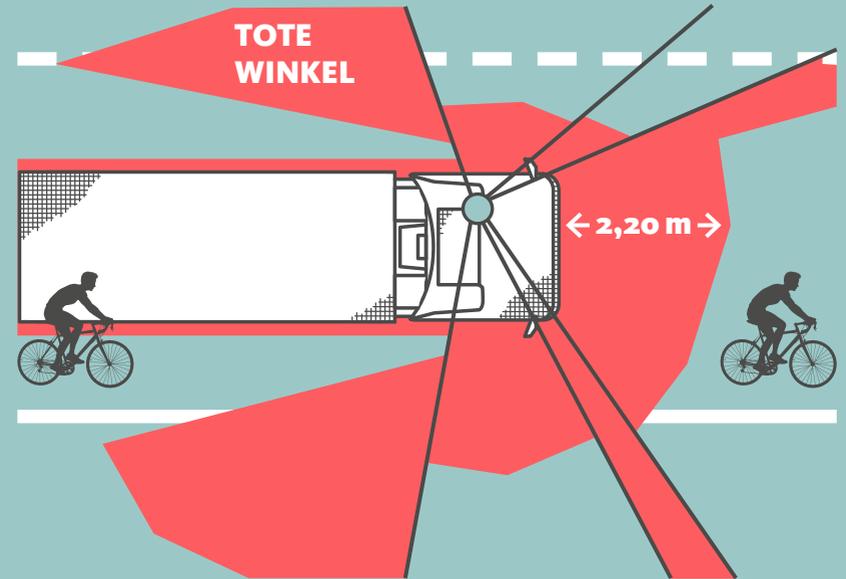
40 km/h		44,4 m
80 km/h		88,9 m
130 km/h		144,4 m



7 Sekunden

40 km/h		77,8 m
80 km/h		155,6 m
130 km/h		252,8 m

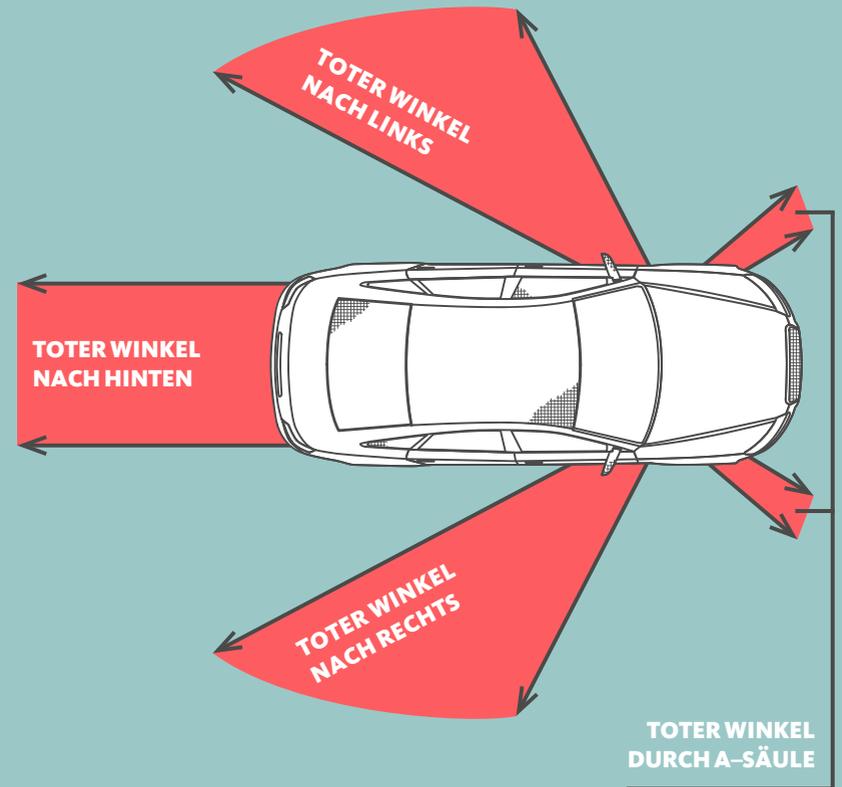
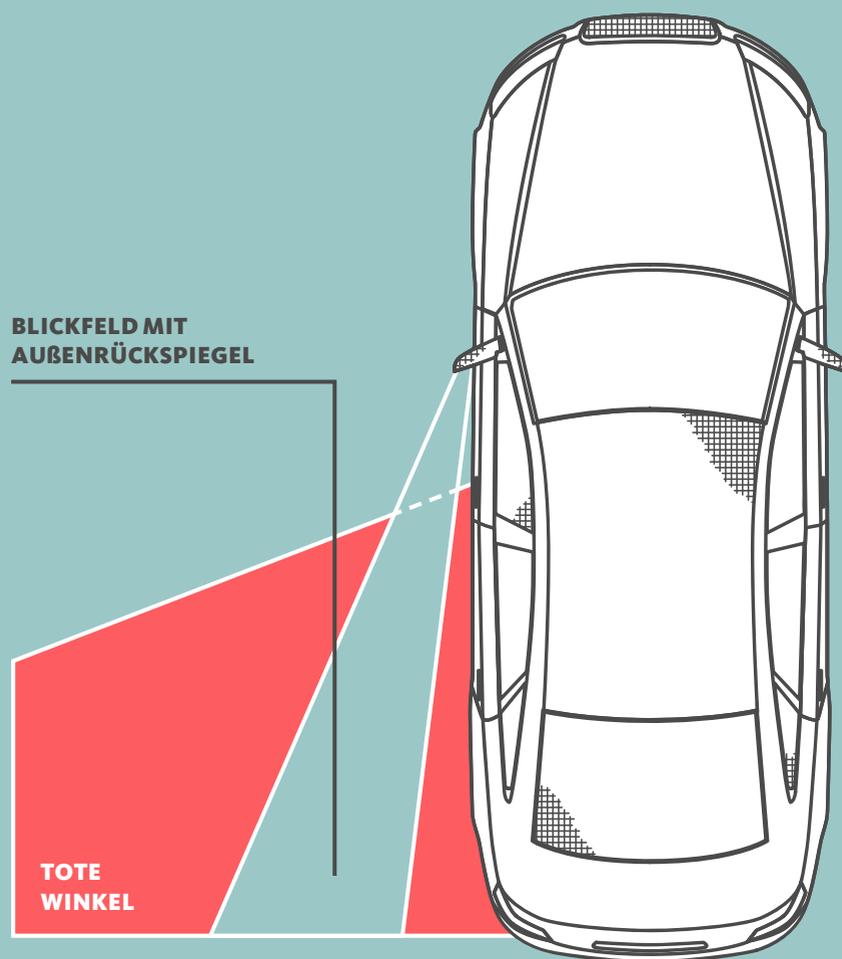
DER TOTE WINKEL



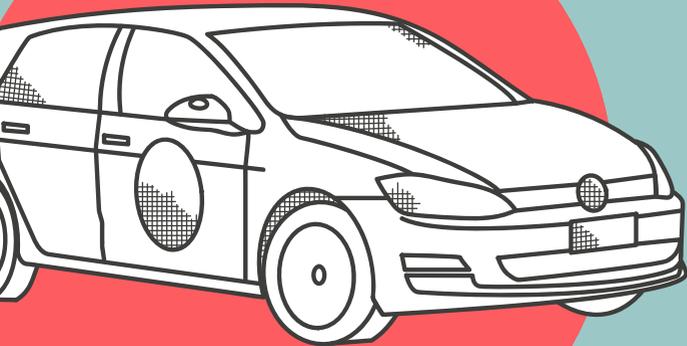
Ausmaße beim LKW

- Länge eines Sattel-Kraftfahrzeugs
15,50–16,50 Meter
- Länge eines Gliederzuges
18,00–20,75 Meter
- Breite eines Lastkraftwagen
2,55–2,60 Meter

Toter Winkel beim PKW



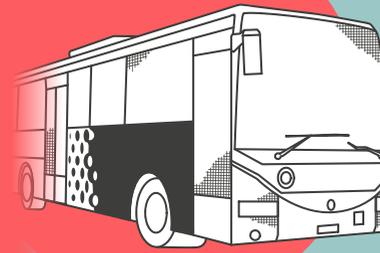
Trotz Außenspiegel am Fahrzeug ist es für Fahrzeuglenker nicht möglich alle Bereiche rund um das Fahrzeug einzusehen. Vor allem beim Abbiegen ist dies gefährlich. Immer wieder passiert es, dass Kinder und Erwachsene im Straßenverkehr tödlich verunglücken, weil sie sich im toten Winkel eines Fahrzeuges befinden und nicht gesehen werden. Aus diesem Grund müssen Fußgänger und Fahrradfahrer bei LKWs besonders vorsichtig sein.



Carsharing–Station Lana

Benötigen Sie gelegentlich ein Erst- oder Zweitauto oder möchten auf Ihren firmeninternen Fuhrpark teilweise oder gänzlich verzichten? Dann ist Carsharing Südtirol Alto Adige ihre Lösung. In Lana steht ein Carsharing Auto in der Andreas Hofer Straße vor dem Gesundheits- und Sozialsprengel zum Ausleihen zur Verfügung.

Für weitere Informationen:
www.carsharing.bz.it



Parkscheibe für Eltern

Eltern mit Kindern unter 18 Monaten parken im Gemeindegebiet Lana auf gebührenpflichtigen Plätzen für 2 Stunden kostenlos. Die dafür notwendige Parkscheibe kann in der Gemeinde beantragt werden.

Zuständig:
Sekretariat, Rathaus
0473 567756

Fahren mit Bus und Zug

- 📍 **App Südtirol 2 Go**
Die App bietet eine Fahrplanauskunft mit Routenplanung samt Haltestellenabfolge, Tarifauskunft, Hinweisen und entsprechendem Kartenmaterial an.
- 📍 **Nightliner**
Linien, welche in Lana halt machen:
N211 Meran,
N245 Ulten,
N216 Shuttle Tisens

Samstag Nacht und 31.12.
- Einzelfahrschein: 3,00 Euro (im Bus erhältlich)
- Nacht-Ticket auf allen Linien gültig: 5,00 Euro (im Bus und beim Fahrkarten-Automaten erhältlich)
- Ticket für 10 Nächte: 30,00 Euro (beim Fahrkarten-Automaten erhältlich).
- Kinder unter 6 Jahren können in Begleitung einer volljährigen Person mit den öffentlichen Verkehrsmitteln kostenlos mitfahren.

Carpooling

Die Mitfahrbörse „carpooling Burggrafenamt“ bietet die Möglichkeit Fahrgemeinschaften zu bilden. Nach der Registrierung unter www.carpooling.bz.it können Interessierte Mitfahrgelegenheiten anbieten oder suchen. Die Fahrten verlaufen über vordefinierte Ziele, sogenannte „Hubs“.

📍 Warum Carpooling

- mehr Personen in einem Fahrzeug, anstatt mehrere Fahrzeuge mit einer Person, bedeutet weniger Verkehr, weniger Emissionen und somit eine bessere Luftqualität
- mehr soziale Kontakte und dadurch vielleicht auch mehr Freundschaften
- geringere Fahrtspesen

📍 Hubs in Lana:

- Industriezone
- Busbahnhof
- Raiffeisenhaus
- Tribusplatz
- Parkplatz Alpen
- LanaSüd
- Raika Sportzone
- Treibgasse
- Bahnhof Lana/Burgstall
- Völlan Vereinshaus

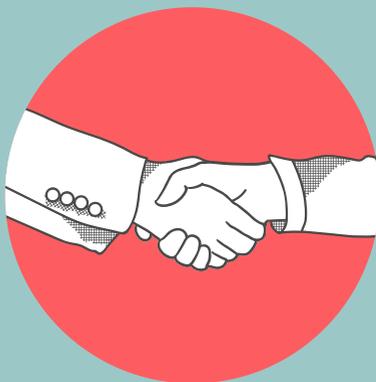
Ziele:

Gemeinden im Burggrafenamt sowie Bozen.

„carpooling Burggrafenamt“ ist ein Projekt der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt mit finanzieller Unterstützung der Autonomen Provinz Bozen (Abteilung Mobilität).

Kontakt:

Bezirksgemeinschaft
Burggrafenamt
(Umwelt & Mobilität),
info@bzgbga.it
0473 205141



Radbox

Die Gemeinde Lana fördert Radfahren mit der eigens ins Leben gerufenen Initiative „Lana radlt“. Teil davon ist die Errichtung von Fahrradboxen am Bahnhof Lana-Burgstall.

Die Fahrradabstellplätze befinden sich in einem abgeschlossenen Gebäude direkt neben dem Bahnsteig. Zugang erhalten nur registrierte Nutzer mit Chipkarte.

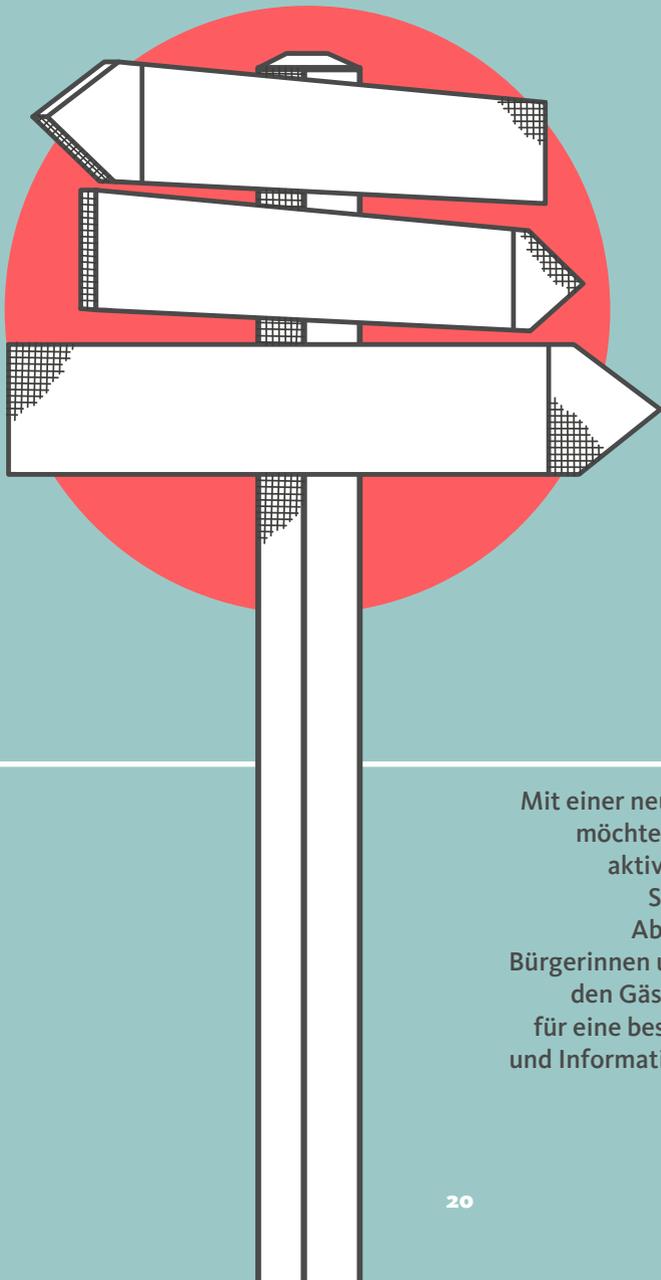
Die Nutzung ist kostenlos. Eine Kautions von 50 Euro ist zu hinterlegen.

Zuständig:

Büro des Bürgermeisters,
Rathaus
0473 567703

E-Bike-Fahrerinnen und Fahrer können ein kleines Schließfach mit Steckdose buchen, um ihren Fahrrad-Akku aufzuladen. Die Registrierung erfolgt in der Gemeinde Lana.





Wayfinding

Mit einer neuen Beschilderung möchte die Gemeinde der aktiven Mobilität mehr Sichtbarkeit geben. Ab 2020 steht es den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gästen zur Verfügung für eine bessere Orientierung und Information zu Fuß und mit dem Fahrrad.

Taxi für

- Senioren
- Frauen bei Nacht
- NEU!
Menschen mit Behinderung

Alle Fahrgäste – ob Frau (über 16), Senior (über 70), Invalide (mit TaxiCARD) – die in der Gemeinde Lana ansässig sind, bekommen am Ende der Fahrt mit einem konventioniertem Unternehmen einen Gutschein im Wert von 5,50 €. Die Auszahlung des Gutscheins erfolgt in der Gemeinde.

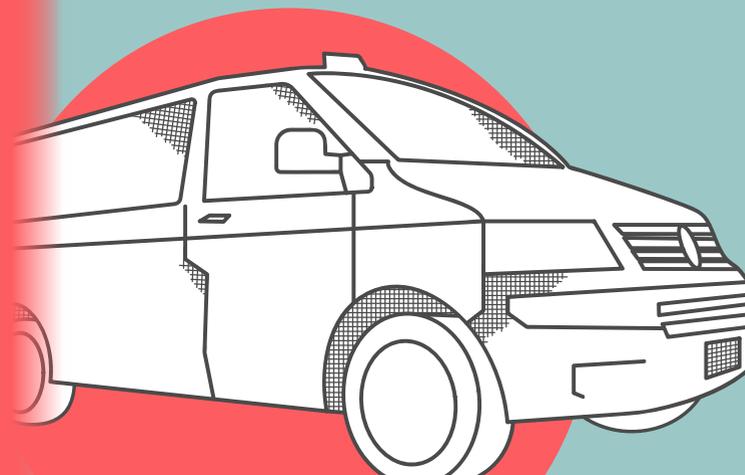
Zuständig:
Ökonomat, Rathaus
0473 567724

Die TaxiCARD wird in der Gemeinde ausgestellt, bei einem Invaliditätsgrad ab 74%. Das Ansuchen können Sie von der Gemeindehomepage herunterladen oder in der Gemeinde abholen und ausfüllen.

Alle konventionierten Unternehmen finden Sie ebenso auf unserer Gemeindehomepage.

Die Anzahl der Fahrten ist auf maximal 25 pro Jahr und pro Person beschränkt.

Zuständig:
Büro des Bürgermeisters,
Rathaus
0473 567703



ÖKOLOGISCHER FUSSABDRUCK

Nun sind Sie auf der letzten Seite dieser Mobilitätsbroschüre angelangt. Vielleicht möchten Sie wissen, wie Ihr aktuelles Mobilitätsverhalten und ihr Lebensstil das Klima beeinflusst.

Mit Hilfe des folgenden Links auf der Homepage der Gemeinde Lana können Sie in kurzer Zeit Ihren sogenannten „ökologischen Fußabdruck“ berechnen und in regelmäßigen Abständen feststellen, ob und wie dieser sich verkleinert.
www.gemeinde.lana.bz.it

Dienste von A–Z
Ökologischer Fußabdruck Lana

